

## Sprechstunde Vulvabeschwerden/Gynäkologische Dermatologie: Ekzem (Atopische Dermatitis)

Sehr geehrte Patientin

### Was ist ein Ekzem?

- Ekzeme sind die häufigsten Hauterkrankungen in der Vulvasprechstunde.
- Eine Dermatitis zeigt sich in Form von juckender und geröteter Haut.
- Die Ursache ist nicht vollständig geklärt. Häufig entstehen Ekzeme im Zusammenhang mit lokaler Hautüberbeanspruchung, Überhygiene oder Allergien. Sie können familiär gehäuft vorkommen. Ekzeme treten äusserst selten im Zusammenhang mit Nahrungsmittelallergien auf.
- Ekzeme können bei Neugeborenen, Kindern oder Erwachsenen an ganz unterschiedlichen Stellen am Körper vorkommen.

### Welches sind die Beschwerden?

- Die häufigsten Symptome sind starker Juckreiz, Rötung, Trockenheit und Erhebungen. Im Genitalbereich sind Schuppungen selten. Die Symptome variieren von Person zu Person und können sich über die Zeit verändern.
- In der geschädigten Haut finden sich häufig Risse (Rhagaden).
- Kratzen kann den Juckreiz verstärken.
- Der Juckreiz ist nachts oft stärker als tagsüber.
- Es kann zu Schmerzen und Einreissen der Haut beim Geschlechtsverkehr kommen.
- Die Haut kann im Laufe der Zeit dicker, dunkler oder auch vernarbt werden.
- Auf der veränderten Haut kann es zu zusätzlichen Infektionen kommen (Superinfektion).
- Blasen- oder Stuhlinkontinenz können Auslöser für Ekzeme im Genitalbereich sein.

### Diagnose

- Die Diagnose Ekzem wird durch die ärztliche Befragung, inklusive Familien- und Allergiegeschichte sowie durch eine Untersuchung gestellt. Es gibt keinen spezifischen Test für Ekzeme.
- Für ein Ekzem sprechen länger andauernder und wiederkehrender Juckreiz, Allergien sowie Verstärkung der Symptome durch spezifische Triggerfaktoren wie z.B. Kontakt mit einem Allergen (Auslöser).

## Klinik für Gynäkologie

- In unklaren Fällen kann eine gezielte Gewebeentnahme (Biopsie) Klarheit bringen. Die Biopsie erlaubt zusätzlich die Abgrenzung von anderen Hauterkrankungen, wie z.B. Schuppenflechte.
- Bei Verdacht auf eine zugrundeliegende Allergie, erfolgt die weitere Abklärung in der allergologischen Sprechstunde der Hautklinik.

### Therapie

- Ekzeme werden mit mehreren Massnahmen behandelt:
  - Verschlimmernde Faktoren vermeiden: Hitze, feuchtes Milieu (Slipenlagen, Nylonunterwäsche, Inkontinenz, lokale Pilzmittel), Stress, austrocknende Seifen und Materialien.
  - Die Haut schützen und pflegen: kurzes, lauwarmes Baden oder Duschen, maximal 1 Mal am Tag. Hautpflegeprodukte ohne Duftstoffe verwenden. Wenig allergisierende Produkte sind: Bepanthol(-Plus), Deumavan, Lipolotion, Linola, Mandelölsalbe etc.
  - Cortisonhaltige Salben: Cortison der Stärkeklasse 1-4, je nach Verordnung über einen Zeitraum von 2 Wochen: 1-2 Mal pro Tag bei Schüben anwenden. Salben enthalten gegenüber Cremes weniger Konservierungsstoffe und sind deshalb vorzuziehen.
  - Alternative Salben: Tacrolimus, Pimecrolimus (wirken gegen die lokale Entzündung). Während der ersten Woche bewirken diese Salben häufig ein Brennen, das später aber nachlässt.
  - Steroide in Tablettenform oder Injektionen: nur bei schwerwiegenden Ekzemen.
  - Juckreiz lindernd: Medikamente gegen Allergien (Antihistaminika).
  - UV-Licht-Therapie.

### Sprechstunde für Vulvabeschwerden/Gynäkologische Dermatologie

#### Anmeldung und Auskunft

Montag - Freitag von 8.00 - 17.00 Uhr  
Tel. +41 44 255 50 36

#### Verantwortliche Kaderärzte

PD Dr. med. Cornelia Betschart  
Dr. med. Ioannis Dedes  
Dr. med. Isabel Kolm-Djamei

#### Sprechzimmer

UniversitätsSpital Zürich  
Sprechstunde Vulvabeschwerden/  
Gynäkologische Dermatologie  
NORD1 B308  
Frauenklinikstrasse 10  
8091 Zürich

#### Kontaktadresse

UniversitätsSpital Zürich  
Klinik für Gynäkologie  
Vulvasprechstunde  
Frauenklinikstrasse 10  
8091 Zürich